

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Staatliches Bauamt München 2

Ludwigstraße 18

München

80539

Deutschland

Telefon: +49 89/21811-0

E-Mail: vergabestelle@stbam2.bayern.de

Fax: +49 89/21811-5099

NUTS-Code: DE212

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://my.vergabe.bayern.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://my.vergabe.bayern.de>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/180508>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://my.vergabe.bayern.de>

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://my.vergabe.bayern.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Hochbau

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Fachplanung Technische Ausrüstung - FÖD_Rohrpost - LPH 1-9

Referenznummer der Bekanntmachung: 19D0779

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71321000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

- II.1.4) Kurze Beschreibung:**
Das Klinikum der Universität München (KUM) – Campus Großhadern ist mit ca. 1200 Betten und den angeschlossenen Instituten der größte zusammenhängende Krankenhaus-Komplex Münchens. Zur besseren Vernetzung zw. den einzelnen Abteilungen in diesem Klinikum dient eine Rohrpostanlage, mit deren Hilfe die gewonnenen Erkenntnisse schnell und zuverlässig ausgetauscht werden können. Die Planungsleistung beinhaltet den Austausch der bestehenden Rohrpostzentralen im Klinikum Großhadern im laufenden Betrieb.
Im Detail betrifft dies die Erneuerung der vorh. Rohrpostanlage und den Austausch der Ein- und Ausgabestationen bei Verwendung der verbauten Rohre NW 100 und dem bestehenden Fahrkabel. Des Weiteren ist das Anpassen der Neuanlage an die bestehenden Anlagenteile in den Ein- und Ausgabestationen und in den einzelnen Stationen, Laboren und Behandlungsräumen des Klinikums Teil der ausgeschriebenen Leistung.
Der vorgesehene Auftrag umfasst die Anlagengruppe 6 (Förderanlagen) der Techn. Ausrüstung.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.: 470 000.00 EUR
- II.1.6) Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) Beschreibung**
- II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**
- II.2.3) Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE212
Hauptort der Ausführung:
Marchioninistraße 15, 81377 München-Großhadern, DE
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**
Es werden Planungsleistungen -Grundleistungen und Besondere Leistungen- des Leistungsbildes Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung: FÖD (Rohrpostanlage) gem. §§ 53-56 HOAI in den Leistungsphasen 1-9 in Honorarzone III (Mindestsatz) vergeben. Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen.
- II.2.5) Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) Geschätzter Wert**
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 108
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 4
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Die Bewertung erfolgt anhand der bekannt gemachten Bewertungsmatrix. Siehe hierzu Anlage B_19_D_0779_Bewertungsmatrix.

Bei der Bewertung wird der Auftraggeber ein Punktesystem anwenden.

Für einzelne Kriterien erfolgt eine Punktezuordnung von 0/x.

(x entspricht der Punktzahl laut Bewertungsmatrix)

0 = Kriterium nicht erfüllt

X = Kriterium erfüllt

Die Summe der erreichten Punkte ergibt die Gesamtbewertung. Es sind maximal 500 Punkte erreichbar.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach objektiver Auswahl der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Beabsichtigte stufenweise Weiterbeauftragung der Leistungsphasen 5 – 9 gemäß Vertragsentwurf.

Siehe hierzu alle Informationen im beiliegenden Vertragsentwurf 19_D_0779_Vertragsentwurf_mit_Anlagen.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe Link https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=180508

Direkter Link zu den Auftragsunterlagen – siehe Link <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/180508>

Ist der Bewerber eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers zu III.2.1 nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Berufsangehörige die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. Bewerber oder verantwortliche Berufsangehörige juristischer Personen, die die entsprechende Berufsbezeichnung nach dem Recht eines anderen Mitgliedsstaates der europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum tragen, erfüllen die fachlichen Voraussetzungen dann,

a) wenn sie sich dauerhaft im Bundesgebiet der Bundesrepublik Deutschland niedergelassen haben und berechtigt sind, die deutschen Berufsbezeichnungen nach den einschlägigen deutschen Fachgesetzen aufgrund einer Gleichstellung mit nach der Richtlinie 2005/36/EG (geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU) zu tragen oder

b) wenn sie vorübergehend im Bundesgebiet tätig sind und ihre Dienstleistungserbringung nach Richtlinie 2005/36/EG angezeigt haben.

Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers und/oder der Mitarbeiter des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen durch Nachweis der Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung (Ingenieur)

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe Link https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=180508

Direkter Link zu den Auftragsunterlagen – siehe Link <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/180508>

Ergänzend zu 4.2.1 des Bewerberbogens - "allgemeiner" Jahresumsatz-: -entfällt-

Ergänzend zu 4.2.2 des Bewerberbogens - "spezifischer" Jahresumsatz-:

Es ist der ("spezifische") Jahresumsatz des Unternehmens in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren in EUR netto anzugeben. Die Bewertung erfolgt gemäß Anlage B_19_D_0779_Bewertungsmatrix.

Ergänzend zu 4.2.4 des Bewerberbogens -Finanzkennzahl-: -entfällt-

Ergänzend zu 4.2.5 des Bewerberbogens – Berufshaftpflichtversicherung-:

Es ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personenschäden von 2.000.000 EUR und Deckungssummen für sonstige Schäden von 2.000.000 EUR bei einem, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen.

Die Berufshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien – siehe Link https://my.vergabe.bayern.de/eignungskriterien.php?lv_id=180508

Direkter Link zu den Auftragsunterlagen – siehe Link <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/180508>

Ergänzend zu 4.3.1 des Bewerberbogens -Liste geeigneter Referenzen:

Es sind geeignete Referenzen über die vom Bewerber in den letzten drei Jahren (2016, 2017, 2018) erbrachten, abgeschlossenen Dienstleistungen aufzulisten.

Es werden nur Referenzen gewertet, bei denen die Leistungsphase 8 im genannten Zeitraum abgeschlossen wurde; abgeschlossen bedeutet, dass auch die Überwachung der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel erfolgt ist.

Zur Sicherstellung eines ausreichenden Wettbewerbs werden auch Referenzen berücksichtigt, die mehr als drei Jahre zurückliegen; diese dürfen jedoch nicht älter als fünf Jahre sein. (d. h. Abschluss der Lph 8 muss nach dem 01.01.2014 erfolgt sein).

Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind.

Es werden nur die geforderten Angaben berücksichtigt:

- Empfänger (unter Angabe, ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Empfänger handelt)
- Daten (Erbringungszeitraum) und
- Beträge (Wert der erbrachten Leistung),
- Beschreibung (Aufgabe, Leistungsbild/er und Leistungsphase/n).

Es ist nicht die Anzahl der vorgelegten Referenzen ausschlaggebend, sondern deren Qualität, die besonderen Anforderungen und deren Vergleichbarkeit.

Als vergleichbare TGA-Planung sieht die Vergabestelle Neubauten / Um- und Erweiterungsbauten sowie andere vergleichbar komplexe Planungen an, die folgende Kriterien erfüllen:

- erbrachte Leistungsphasen 2 bis 8 nach § 55 HOAI
- Anzahl der Rohrpost-Ein-/Ausgabeeinheiten von mindestens 40
- Herstellungskosten (Kostengruppen 300 und 400) von mind. 4 Mio. € brutto
- abgeschlossene Projekte (Definition sh. oben)

Nähere Angaben zu allen erforderlichen bewertungsrelevanten Kriterien siehe Anlage

B_19_D_0779_Bewertungsmatrix.

Für den Nachweis der Referenzen ist die Anlage C_19_D_0779_Referenzen in erforderlicher Anzahl zu verwenden und zu nummerieren:

Es werden 3 Referenzen gewertet und diese sind für die Bewertung eindeutig zu benennen („Referenz 1 bzw. 2 bzw. 3“). Da die eingereichten Referenzen unterschiedlich gewichtet werden, sind diese vom Bewerber eindeutig zuzuordnen; andernfalls werden die Referenzprojekte mit „0 Punkten“ bewertet, da der Auftraggeber nicht darüber entscheiden darf, welche Referenzen an welcher Stelle gewertet werden sollen. Wird nur eine Referenz eingereicht, werden die fehlenden zwei Referenzen mit „0 Punkten“ bewertet, werden nur zwei Referenzen eingereicht, wird die fehlende dritte Referenz mit „0 Punkten“ bewertet.

Ergänzend zu 4.3.2 des Bewerberbogens -Technische Fachkräfte oder technische Stellen-:

Im Bewerberbogen sind die Technischen Fachkräfte oder Technischen Stellen zu benennen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Es sind die Mitglieder des Projektteams und deren Berufserfahrung anzugeben. Diese Angaben werden gemäß Bewertungsmatrix bewertet.

Ergänzend zu 4.3.3 des Bewerberbogens -Maßnahmen zur Qualitätssicherung: -entfällt-

Ergänzend zu 4.3.4 des Bewerberbogens -Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren-:

Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen, die im Bereich der Fachplanung (Studienabschluss der Fachrichtung Elektrotechnik oder vergleichbare Abschlüsse) tätig sind.

Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl wird gemäß Bewertungsmatrix bewertet.

Ergänzend zu 4.3.6 des Bewerberbogens -Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung: -entfällt-

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

BayIngG, siehe hierzu III.1.1 dieser Auftragsbekanntmachung

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

<https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/180508>

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2019/S 151-372537](#)

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 18/10/2019

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 05/11/2019

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 20/01/2020

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder

- gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder

- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen und Nachweisen; sämtliche Vergabe-/ Auftragsunterlagen sind auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de) eingestellt.

Der Bewerberbogen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und zu speichern.

Teilnahmeanträge können ausschließlich von registrierten Bewerbern über die Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de) in Textform eingereicht werden. Die ausgefüllten und lokal gespeicherten Unterlagen sind als Teil des Teilnahmeantrags auf die Plattform hochzuladen.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen.

Eine gesonderte Unterschrift sowie eine fortgeschrittene oder qualifizierte Signatur sind für den Teilnahmeantrag nicht erforderlich.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge bzw. schriftliche (in Papierform eingereichte) oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Beschreibungen zur Vorgehensweise bei Teilnahmewettbewerben auf der Vergabeplattform (www.vergabe.bayern.de) unter: <http://meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html?teilnahmewettbewerbe.html>

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Südbayern Regierung von Oberbayern

Maximilianstr. 39

München

80538

Deutschland

Telefon: +49 89/2176-2411

Fax: +49 89/2176-2847

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Staatliches Bauamt München 2

Ludwigstraße 18

München

80539

Deutschland

Telefon: +49 89/21811-0

Fax: +49 89/21811-5099

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
12/09/2019